



Was ist Klimawandel??

Eine Reihe von pädagogischen
Ressourcen für Eltern



Challenge-based Learning in Primary Schools for Climate Change Awareness



Einführung

Liebe Eltern,

Sie kümmern sich um Ihre Kinder und bringen ihnen auch wichtige Fähigkeiten für das Leben bei. Sie sind Vorbilder für sie, und Sie formen ihre Persönlichkeit. Ihre Rolle in ihrem Leben ist unersetzlich und entscheidend.

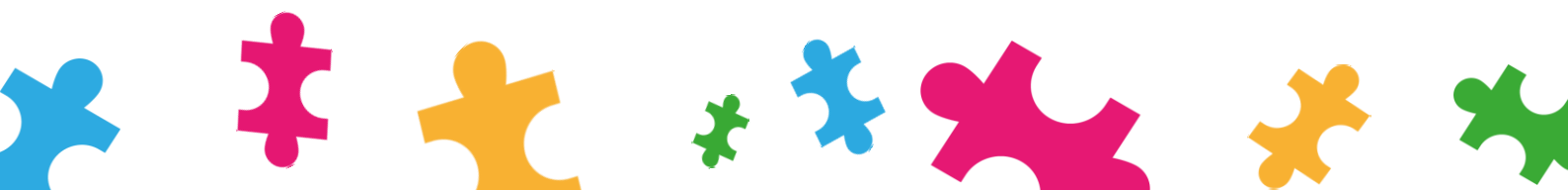
Die Ökologie und die Zukunft unseres Planeten Erde ist für junge Menschen ein wichtigeres Thema, als es in eurem Leben, in eurer Kindheit und Jugend war. Als Eltern sollten Sie mit Ihren Kindern Schritt halten. Der Planet Erde ist der einzige Planet, den wir zum Leben haben und der allen Menschen gemeinsam ist. Wir stellen Ihnen pädagogische Hilfsmittel für Eltern zur Verfügung, darunter kurze Lehrvideos, Übungen für den Haushalt und Tipps für Eltern im Bereich der Ökologie.

Das Thema dieser Reihe von Bildungsressourcen ist der Klimawandel. Sie können sich über dieses Thema informieren. Sie haben die Möglichkeit, herauszufinden, welche ökologischen und pädagogischen Aktivitäten Sie mit Ihren Kindern durchführen können und wie Ihre Familie die negativen Auswirkungen auf unseren Planeten Erde weiter reduzieren kann.

Lehrvideo

Unter dem folgenden Link finden Sie ein Video über den Klimawandel:

https://youtu.be/NpPI21H16_M



Übung im Haushalt

Angesprochenes Thema (1 der 12): 1. Was ist der Klimawandel?

Titel der Übung	Abfall-Sortierung		
Dauer der Übung (in Minuten)	Quiz - 10 Minuten Abfallsortierung - eine Woche	Benötigte Materialien	Ein Stift, Abfälle, eine Waage
Einführung	Bringen Sie Ihrem Kind bei, wie man den Abfall richtig trennt. Bringen Sie ihm zuerst die Theorie bei und üben Sie sie dann.		
Schritt-für-Schritt-Anleitung	<p>Schritt 1: Machen Sie das Quiz, lassen Sie Ihr Kind es alleine machen und besprechen Sie es dann (korrigieren Sie es).</p> <p>Schritt 2: Bereiten Sie 6 Behälter für die Mülltrennung vor. Die erste Tonne ist für Glas, die zweite für Plastik, die dritte für Papier, die vierte für organischen Abfall, die fünfte für Elektroschrott und die sechste für Metallabfälle.</p> <p>Schritt 3: Sortieren Sie Ihren Abfall eine Woche lang.</p> <p>Schritt 4: Wiegen Sie am Ende der Woche den Inhalt der einzelnen Behälter. Notieren Sie die Ergebnisse in der unten stehenden Tabelle.</p> <p>Schritt 5: Geben Sie die Abfälle in den richtigen Behälter.</p>		

Führen Sie die Mülltrennung eine Woche lang durch. Wiegen Sie am Ende der Woche den Inhalt der einzelnen Behälter. Tragen Sie Ihre Ergebnisse in die Tabelle ein. Verwenden Sie die gleiche Gewichtseinheit.

GLAS	KUNSTSTOFF	PAPIER	BIO	ELEKTROSCHROTT	METAL

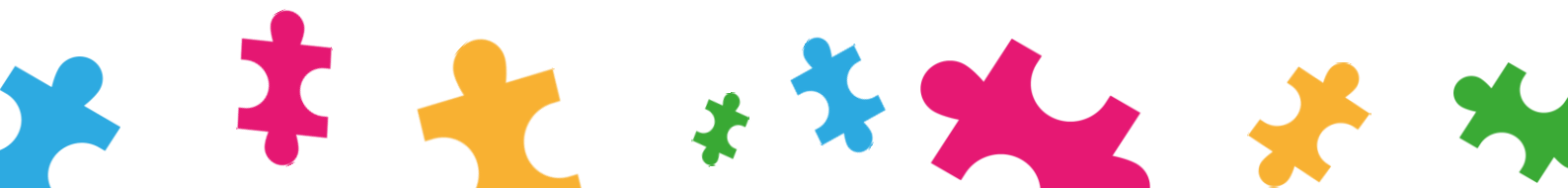
Einige Fakten:

1. Abfall verursacht Treibhausgasemissionen.
2. Im Durchschnitt produziert jeder Mensch etwa 2 kg (4,5 Pfund) Abfall pro Tag.
3. Die Menschen entsorgen jedes Jahr weltweit etwa 50 Millionen Tonnen Elektroschrott.
4. 7,2 Millionen Tonnen Lebensmittel werden jedes Jahr weggeworfen,
5. Jede Minute wird eine Million Plastikflaschen gekauft. Ein großer Teil dieses Plastiks landet in den Ozeanen. Bis 2050 wird der Ozean mehr Plastik als Fisch enthalten.
6. Eine Tonne recyceltes Plastik spart etwa 2593 Liter Öl.
7. Glas wird ursprünglich aus Sand hergestellt.
8. Eine recycelte Plastikflasche spart genug Energie, um eine Glühbirne vier Stunden lang zu betreiben.
9. Mehr als ein Drittel des gesamten Papiers wird aus recycelten Fasern hergestellt.
10. Das Recycling einer Tonne Aluminiumdosen spart 21 Barrel (2504 Liter) Öl.



Wohin geht es?

- | | | |
|--|---|--|
| 1. Eierschalen
a) Plastik
b) Papier
c) Bio | 9. Konservendosen
a) Metall
b) Andere Abfälle
c) Papier | 17. Saft-Beutel
a) Plastik
b) Andere Abfälle
c) Bio |
| 2. Zeitungsartikel
a) Bio
b) Papier
c) Plastik | 10. Kaffeesatz
a) Bio
b) Andere Abfälle
c) Metall | 18. Ein Faltblatt
a) Andere Abfälle
b) Textilien
c) Papier |
| 3. Plastik Shampooflasche
a) E-Müll
b) Plastik
c) Bio | 11. Styropor
a) Plastik
b) Andere Abfälle
c) Bio | 19. Ein Pappteller
a) Papier
b) Andere Abfälle
c) Plastik |
| 4. Toilettenpapierrolle
a) Papier
b) Plastik
c) Andere Abfälle | 12. Leeres Haarspray
a) Glas
b) Textil
c) Metall | 20. Ein Teebeutel
a) Andere Abfälle
b) Metall
c) Bio |
| 5. Kopfhörer
a) Andere Abfälle
b) Metall
c) Elektroschrott | 13. Fischgräten
a) Andere Abfälle
b) Papier
c) Bio | |
| 6. Eine Bananenschale
a) Andere Abfälle
b) Bio
c) Plastik | 14. Schuhe
a) Metall
b) Textil
c) Andere Abfälle | |
| 7. Essensreste
a) Plastik
b) Andere Abfälle
c) Bio | 15. Haustierabfälle
a) Andere Abfälle
b) E-waste
c) Plastik | |
| 8. Marmeladengläser
a) Elektroschrott
b) Glas
c) Metall | 16. Plastikstroh
a) Plastik
b) Papier
c) Andere Abfälle | |





Richtige Antworten:

1.C, 2.B, 3.B, 4.C, 5.C, 6.B, 7.C, 8.B, 9.A, 10.A, 11.B, 12.C, 13.C, 14.B, 15.A, 16.C, 17.B, 18.C, 19.B, 20.C

Wie ist Ihr Ergebnis?

20 - 15 Sie sind der Recyclingexperte!

14 - 10 Nicht schlecht.

10 - 0 Wenn Sie dieses Arbeitsblatt ausgefüllt haben, wird Ihr Ergebnis viel besser sein!

Erläuterung:

4. Toilettenpapier kann nicht recycelt werden, da es bereits recycelt wurde.

11. Expandiertes Polystyrol (Styropor) ist ein problematisches Material und muss normalerweise in eine graue Mülltonne geworfen werden.

16. Strohhalme sind zu klein, um durch den Sortierprozess zu kommen und recycelt zu werden.

17. Wie Verpackungen bestehen auch Saftbeutel aus mehreren Materialien, die sich nur schwer trennen lassen (und auch von geringer Qualität sind) und in die Mülltonne gehören.

19. Durch Lebensmittelverunreinigungen sind Pappteller nicht wiederverwertbar, und Teller sind fast immer mit Kunststoff beschichtet, damit sie Flüssigkeiten standhalten.

Tipps für Eltern

Tipp 1. Organisieren Sie eine Nachbarschaftssäuberung.

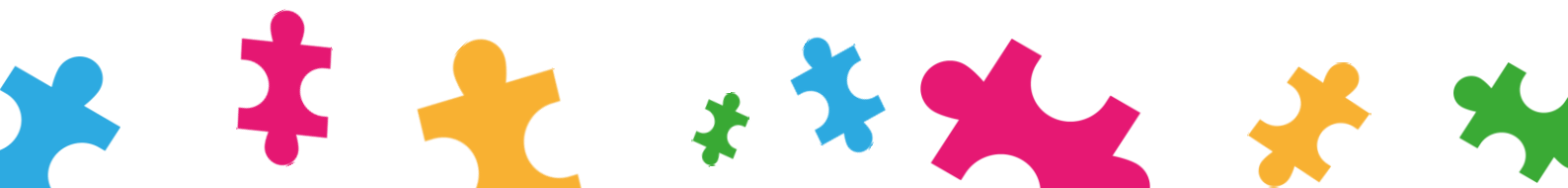
Helfen Sie dem Planeten! Befolgen Sie diese Anweisungen.

- Wählen Sie einen Ort, der wirklich besondere Aufmerksamkeit braucht.
- Teilen Sie Ihren Plan Ihren Familienmitgliedern und Freunden mit, sie können Ihnen bei der Planung und auch beim Putzen helfen.
- Merken Sie sich das Datum vor. Suchen Sie sich einen freien Tag innerhalb der nächsten Wochen/Monate. Vergessen Sie nicht, mit schlechtem Wetter zu rechnen.
- Informieren Sie so viele Menschen wie möglich. Hängen Sie Flugblätter mit Datum, Ort und Uhrzeit Ihrer Aufräumaktion in Ihrer Nachbarschaft auf. Teilen Sie die Veranstaltung im Internet. Soziale Medien sind sehr wirkungsvoll!
- Machen Sie am Aufräumtag viele Fotos und stellen Sie sie online.
- Bedanken Sie sich bei den Helfern. Bedanken Sie sich bei Ihrem Reinigungsteam, wenn der letzte Müll aufgesammelt wurde.

Tipp 2. Pflanzen Sie einen Baum.

Auf der Welt gibt es derzeit drei Billionen Bäume, und es könnten noch eine Billion mehr sein. Bäume sind eines der wirksamsten Mittel gegen die Klimakrise. Nur wenn wir diese Wälder wiederherstellen, können wir den Temperaturanstieg unter 2°C halten.

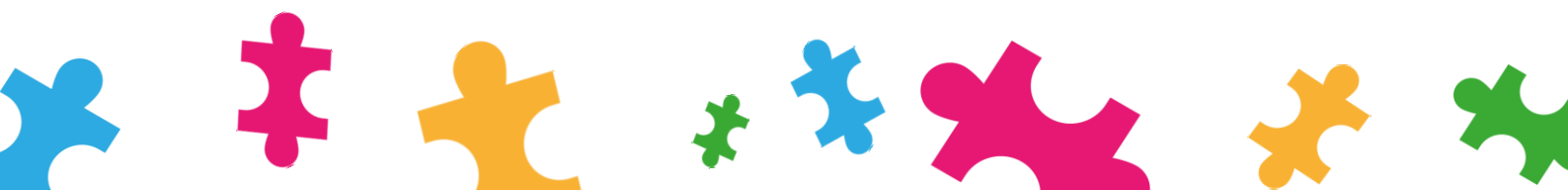
Sie können einfach einen Baum in Ihrem Garten pflanzen. Aber was tun, wenn man keinen Garten hat? Ohne die Erlaubnis des Grundstückseigentümers können Sie nicht auf Brachland oder in Ihrem örtlichen Park pflanzen. Ein guter Ort für einen Versuch sind Schulen oder Krankenhausgelände. Oder Sie können eine geprüfte Website besuchen, auf der Sie die Pflege, das Pflanzen und den Schutz eines Baumes finanzieren können.





Tipp 3. Feiern Sie den Tag der Erde.

Der Earth Day ist ein Feiertag, an dem die Umwelt der Erde gewürdigt und die Umweltverschmutzung bekämpft wird. Der Tag der Erde wird am 22. April begangen. In fast 200 Ländern finden Festivals, Kundgebungen und Veranstaltungen im Freien statt - oft mit Unterstützung von Prominenten und politischen Führern. Der Tag der Erde soll die Menschen auf der ganzen Welt zu einem umweltfreundlicheren Verhalten anregen. Das kann bedeuten, dass sie mehr recyceln, sich ehrenamtlich für ein lokales Umweltprojekt engagieren oder ihr Haus mit Solaranlagen ausstatten. Leider gibt es auch heute noch Menschen, die nichts von diesem Ereignis wissen. Sie können sie über das kleine Projekt. Zeichnen Sie eine große Flagge zum Tag der Erde und hängen Sie sie in das am besten geeignete Fenster.





GRETA

Challenge-based Learning in Primary Schools for Climate Change Awareness



Istituto Comprensivo "Don Milani" di Lanciano



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

"The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein."

Project Number: 2020-1-EL01-KA201-078808